



## Familien-Reisesofa

Das Boom Mustang Family bietet mit seinen drei Sitzplätzen der ganzen Familie dreirädrigen Reisespaß. Reichlich Zuladung, viel Gepäckraum und ordentliche Anhängelast machen den Mustang zum echten Tourer unter den Trikes.

**F**ast acht Zentimeter messen die Tragrohre der Vorderradschwinge, rund vier Zentimeter zeigt die Schieblehre beim Lenker an: beeindruckende Masse, stellvertretend für den satten Auftritt dieses Trikes. Der chromblinkende Vorbau signalisiert schon von Weitem, dass da etwas Besonderes kommt. Die Mustang-Serie des Sontheimer Trike-Herstellers Boom ist wahlweise in drei Versionen lieferbar: Basic, Thunderbird und Ultimate. 109 PS starke Ford-Zetec-Vierzylinder-Motoren sorgen für Vortrieb. Auf Wunsch (Serie in der Ultimate-Ausführung) gibt es den Motor mit VCT-Nockenwellenverstellung, dann schieben 125 PS kräftig nach vorn.

Die Modellvarianten unterscheiden sich durch die Ausstattung: Die Schwingenholme vom Basic messen 48 mm, die vom Thunderbird 60 mm, die Ultimate protzt mit 79 mm. Ähnlich sieht es beim Lenker aus: Das Basic-Modell wird über ein 22er-Rohr geführt, beim Ultimate misst der Lenker stolze 42 mm. Was vornehmlich

der Optik dient, stabilitätsmäßig ist selbst in der Basic-Variante alles am Fahrwerk beruhigend überdimensioniert.

Der dreisitzige Mustang Family wartet auf einen Proberitt. Die Sitzposition ist gut, mein persönliches Trike würde ich in der XXL-Variante ordern. Die Rahmenverlängerung um 15 cm ist auf Wunsch aufpreisfrei zu haben und bietet endlich auch Sitzriesen den nötigen Raum. Beim Test-Trike handelt es sich um ein »Fast-Ultimate«, bis auf zwei kleine Extras entspricht die Ausstattung dem Spitzenmodell. Auch wenn es

technisch nicht nötig ist, die dicke Gabel macht echt was her. Und nicht nur die Gabel, vom Vorbau über den Unterfahrschutz bis zum Auspuff funkelt der Mustang wie eine Bordelltür im wilden Westen. Wer auf Edelstahl und Chrom steht, kommt bei diesem Trike voll auf seine Kosten.

Das Test-Trike geht mit 125 PS ordentlich zur Sache. Die Abstufung des Fünfganggetriebes passt, der Motor zieht gut aus dem Drehzahlkeller. Das Trike folgt willig den Lenkbe-

fehlen, die Führung durch die »Boom-Komfortgabel« genannte Schwinge ist wirklich gut. Selbst enge Kurven mit jämmerlichem Belag bringen die Federung nicht aus der Ruhe. Die hintere Einzelaufhängung ist komfortabel abgestimmt, ohne je schwammig zu wirken. Die Zuladung des dreisitzigen Mustang beträgt stolze 355 Kilo. Mit dem Leergewicht von 655 Kilo gilt es rund eine Tonne Trike zu verzögern. Notfalls aus der Höchstgeschwindigkeit, die jenseits von 175 km/h liegt. Kein Problem für die drei Scheiben, selbst wiederholte Bremsungen aus hohem Tempo lassen sie buchstäblich kalt. Die guten Bremsen dürften besonders denjenigen Touren-Trikern gefallen, die ihr Schneckenhaus am Haken spazieren fahren: Gebremst dürfen 550 Kilo an den Haken.

Den Mustang gibt es wahlweise als Zwei- oder Dreisitzer. Bei der gefahrenen Family-Variante finden zwei Personen auf dem hinteren Reisesofa komfortablen Sitzkomfort. Zum verrenkungsfreien Aufsteigen ist der Haltebügel klappbar. Der Gepäckraum fasst 240 Liter, ge-

### Selbst enge Kurven mit jämmerlichem Belag steckt die Federung locker weg

nug für ausgedehnte Familientouren. Die Basic-Variante gibt es ab 23.900 Euro, die Thunderbird-Version kostet 27.400 Euro, und die Ultimate führt mit 37.900 Euro die Preisliste an.

Fazit: Mit dem Mustang hat Boom ein gutes Touren-Trike mit vielen Zuladungsmöglichkeiten geschaffen. Was für alle drei Versionen gilt. In Sachen Preis-Leistungs-Verhältnis ist die Thunderbird-Variante in unseren Augen die günstigste Option. Fünf Jahre Garantie (bis 150.000 km) auf Rahmen und Antrieb zeugen von Vertrauen in die Qualität. Infos unter [www.boom-trike.com](http://www.boom-trike.com).

Dirk W. Köster



**Große Klappe: Sechs Koffer plus die Helme packt der Mustang. Da muss mancher Kleingewagen passen.**

